



EUROPÄISCHE KOMMISSION

GD Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit

Sozialer Dialog, soziale Rechte, Arbeitsbedingungen, Anpassung an den Wandel
Sozialer Dialog und Arbeitsbeziehungen

AUSSCHUSS FÜR DEN SEKTORALEN DIALOG BINNENSCHIFFFAHRT

Plenartagung

21. Juni 2007

Ergebnisprotokoll (angenommen am 10. Oktober 2007)

1. Annahme der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung und das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 27. März 2007 werden angenommen.

2. Benennung des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Als neuer Vorsitzender für die nächsten zwei Jahre wird Herr Lehninger von der Arbeitnehmerseite benannt. Er übernimmt den Vorsitz der Sitzung von Herrn Koning (Arbeitgeberseite), dem für seine konstruktive Präsidentschaft gedankt wird und der stellvertretender Vorsitzender wird.

3. Austausch mit der GD TREN

Herr Dieter (GD TREN G.2) informiert stellvertretend für Herrn Trestour über den Stand der Arbeiten hinsichtlich des Aktionsprogramms NAIADES, dessen Maßnahmen bis 2013 umgesetzt werden sollen, sowie über die Schwerpunkte der Kommission für dieses Jahr. Er erinnert daran, dass dem sektoralen Sozialdialog eine große Verantwortung zugewiesen wird, da die Themen, mit denen sich die Sozialpartner auf europäischer Ebene auseinandersetzen, in das Aktionsprogramm aufgenommen sind. Die Kommission beabsichtigt, noch in diesem Jahr eine Mitteilung über den Stand der Umsetzung von NAIADES zu machen. Die Sozialpartner seien deshalb eingeladen, ihrerseits über ihre Fortschritte zu berichten.

Im nachfolgenden Austausch sprechen die Sozialpartner verschiedene Punkte an: Kraftstoff-Richtlinie, Promotionszentren für die Binnenschifffahrt, fehlende Statistiken über Personal in der Binnenschifffahrt, Kabotage, die Personalausstattung der Kommission in Hinblick auf den Sektor sowie die Pläne der Kommission hinsichtlich der Besatzungsvorschriften.

4. Verabschiedung des Arbeitsprogramms 2007-2008

Der Entwurf des Arbeitsprogramms wird Punkt für Punkt durchgegangen und ergänzt. Was den Abschluss einer Sozialpartnervereinbarung über Arbeitszeit in der

Binnenschifffahrt betrifft, so einigt man sich darauf, diese bis März 2008 abschließen zu wollen. Der Vertreter der GD TREN kündigt an, dass die Kommission, wenn sie einen Vorschlag zu den Besatzungsvorschriften mache, dies wie mittlerweile üblich in Verbindung mit einer Bestandsaufnahme, einer Wirkungsanalyse sowie Anhörungen der "Stakeholder", in diesem Fall insbesondere der Sozialpartner geschehen würde. Die Sozialpartner äußern den Wunsch, die von der Kommission erstellte Bestandsaufnahme möglichst früh zu erhalten, um es für die eigenen Überlegungen zu nutzen. Das Arbeitsprogramm wird verabschiedet¹.

5. Arbeitszeit

Mit Hinblick auf die bei der Ad-hoc-Sitzung vom 10. Mai erzielten Fortschritte ist die Arbeitnehmerseite der Auffassung, man könne nun in konkrete Verhandlungen treten. Die Arbeitgeberseite hält es jedoch für angemessen, sich zuerst über die noch offenen Definitionen zu einigen (Zahl der aufeinander folgenden Tage, Formulierung so genannter Scheinselbstständiger) und den ursprünglichen Text einmal ganz durchzugehen. Außerdem schlagen EBU und ESO vor, ein neues Dokument zu erstellen, aus dem die bereits abgestimmten Stellen hervorgehen und welches den aktuellen Diskussionsstand wiedergebe.

Frau Durst (GD EMPL F.1) betont die Wichtigkeit eines klaren Verhandlungsmandats für alle Seiten vor der Eröffnung eigentlicher Verhandlungen. Auch sollte ein Mechanismus zur Rücksprache mit den jeweiligen Mitgliedern während des Verhandlungsprozesses vorhanden sein.

Es wird vereinbart, dass Frau Beckschäfer (ESO) bis Mitte Juli ein neues Dokument erstellt, welches alle Textpassagen enthalten soll, über die bereits Einigkeit herrscht. Darüber hinaus sollen im September² die Textpassagen besprochen werden, welche noch nicht gemeinsam geprüft worden seien. Danach könnte ein weiteres Dokument erstellt werden, welches dann am 10. Oktober geprüft werden könne.

6. Sonstiges

Der Vertreter der GD TREN informiert die Sozialpartner darüber, dass das Sekretariat der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) bei der Europäischen Kommission angefragt habe, ob es am sozialen Dialog als Beobachter teilnehmen könne. Die Vertreterin der GD EMPL weist darauf hin, dass alle verabschiedeten Dokumente und Sitzungsprotokolle bereits im Internet verfügbar seien. Die Sozialpartner kündigen an, diese Frage auf der nächsten regulären Sitzung am 10. Oktober (noch nicht bestätigt) zu prüfen.

¹ In drei Sprachen verfügbar:
http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral_social_dialogue/library?l=/inland_waterways/2007/arbeitsprogramm_2007-200&vm=detailed&sb=Title

² Eine weitere Ad-hoc-Sitzung wurde für den 17. September anberaumt.

List of participants 21.6.2007

<p><u>Employers:</u></p> <p>EBU: KONING, Michiel</p> <p>ESO: BECKSCHÄFER, Andrea</p>	<p><u>Workers:</u></p> <p>ETF: BIESOLD, Karl-Heinz BLESER, René BRAMLEY, Nick HERTOGS, Beatrice JERABEK; Milan LEHNINGER, Gunter</p>
<p><u>European Commission:</u></p> <p>DIETER, Rolf (DG TREN/G.2) DURST, Ellen (DG EMPL/F.1)</p>	